

MARC3010	Modulbezeichnung	Projektstudio III	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Oliver Sachse
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	11
Leistungsnachweis	Studienleistung Projektentwurf: Studienbegleitende Erstellung und Präsentation eines Projektentwurfs in Form eines mündlichen Vortrags unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen und Texten.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Projektstudio III	Professuren FR ARC	Projektarbeit	12	3	6	90	240
2							
3							
4							
5							
Summe					6	90	240
Gesamtworkload für das Modul						330	

Fachliche Kompetenzen:

Im Allgemeinen:

- Die Fähigkeit, Ort, Programm und technische Möglichkeiten zu analysieren, vorhandene Informationen und Planungsmaterial zu sammeln, kritisch auszuwerten und relevante Fragestellungen und Handlungsstrategien für den Projektentwurf abzuleiten
- Die Fähigkeit, Entwürfe künstlerisch sowie methodisch in Varianten dreidimensional zu entwickeln und zu kommunizieren
- Die Fähigkeiten, komplexe funktionale und räumliche Problemstellungen anhand von Skizzen und Arbeitsmodellen in begrenzter Zeit zu analysieren und Lösungsoptionen darzustellen
- Die Fähigkeit des Erkennens Fachdisziplinen übergreifender Zusammenhänge

Im Besonderen:

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bauen im Bestand** ist es, die Studierenden für den hohen materiellen, räumlichen und ideellen Wert und die Potentiale des Bestandes zu sensibilisieren. Die Entwürfe eröffnen programmatische und räumliche Zukunftsperspektiven für die bestehende Bausubstanz und machen den stetig wachsenden Gebäudebestand als Ressource nachhaltig nutzbar. Anhand von Beispielen unterschiedlichster Typologien, Epochen und Maßstäbe werden technische Kenntnisse und konzeptionelle Methoden für die Entwicklung neuer Nutzungsszenarien und deren baulich-räumliche Umsetzung vermittelt. Aus für konkrete Situationen erarbeiteten Instrumentarien werden übergeordnete Entwurfsstrategien abgeleitet.

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bautypologischer Entwurf** ist die Erlangung eines breiten Wissens an unterschiedlichen funktionalen Programmen, räumlichen Organisationsformen und baulichen Typologien in ihrer konkreten räumlich-architektonischen Erscheinung und die Fähigkeit, dieses Wissen in Bezug auf neue gesellschaftliche Entwicklungen zur inhaltlichen Weiterentwicklung von Typologien im architektonischen Entwurf anzuwenden. Ziel ist es, bekannte funktionale Abläufe und Zusammenhänge verschiedener Organisationsformen unter gegenwärtigen sozialen und ökologischen Fragestellungen auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen und neue räumliche Szenarien für verschiedene Programme zu entwickeln und architektonisch umzusetzen.

Projektstudios im Themenfeld **Interdisziplinärer Holzbau** qualifizieren die Studierenden im Rahmen von interdisziplinär zu entwickelnden Gebäudeentwürfen in Holzbauweise. Studierende erproben kooperativ mit Planungspartnern aus dem Bauingenieurwesen integrale Planungsmethoden und erlangen umfassende Kenntnisse zum ressourcenschonenden Einsatz des Baustoffs Holz im Planungsprozess. Neben den Projektstudios qualifizieren weitere interdisziplinär konzipierte und gelehrt Module die Studierenden im Themenfeld Interdisziplinärer Holzbau.

Projektstudios im Themenfeld **Konstruktiver Entwurf** verfolgen das Qualifizierungsziel, die iterative Entwicklung von innovativen Konstruktionen zu erproben und fundierte Kompetenzen zum ressourcenschonenden Materialeinsatz und der Entwicklung nachhaltiger Konstruktionen zu erwerben. Die Studierenden werden befähigt, die Integration von Ästhetik und Funktion im Entwurf zu leisten und je nach Projektaufgabe die Aspekte von Planungsmethoden, wie die integrale Planung (TGA-Integration, BIM-Methode, etc.), die Bau- und Planungsökonomie sowie die Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden aufzugreifen und sich eigenständig neue Felder einer ganzheitlichen Betrachtung des Planens und Bauens zu erschließen.

Projektstudios im Themenfeld **Städtebaulicher Entwurf** qualifizieren die Studierenden für die Entwicklung von Lösungsansätzen im Kontext der aktuellen Fragestellungen des Städtebaus. Die Studierenden werden befähigt, auf geeigneten Arealen programmatische, räumliche und atmosphärische Szenarien zu entwickeln. Aufbauend auf der intensiven und kritischen Analyse des Kontextes (stadträumlich, historisch, programmatisch, etc.) werden bekannte Stadt-, Gebäude- und Freiraumtypologien bezüglich ihrer Potentiale und Anwendbarkeit erprobt und nachhaltig für zukünftige Bedarfe weiterentwickelt. Die Bearbeitung umfasst die Maßstabsebenen Stadt - Quartier - Haus.

Qualifikationsziele

Methodische Kompetenzen:

- Die Erlangung der Fähigkeit zur methodischen Strukturierung und Bearbeitung von Entwurfs- und Planungsabläufen
- Anwendung analoger und digitaler Entwurfs- und Darstellungswerkzeuge im Handlungsfeld des jeweiligen Schwerpunktthemas
- Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements
- Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken
- Erlangung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Steigerung der Sozial-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz
- Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Einzel- oder Gruppenarbeit im Rahmen der Projektbearbeitung
- Befähigung zu verantwortlichem Handeln bei der Umsetzung des nachhaltigen Planens und Bauens im Kontext der Lösung komplexer gesellschaftlicher und technischer Problemstellungen
- Fachlich korrekte Anwendung des Fachvokabulars sowie eine verständliche mündliche wie schriftliche Ausdrucksweise

Inhalte

Die Module Projektstudio I-III nehmen die zentrale Stellung im didaktischen Aufbau des Masterstudiums ein. Im Modul werden ebenso vielfältige wie relevante Themenfelder in Form von Projektentwürfen behandelt. Das Angebot wird semesterweise den aktuellen Entwicklungen im Fach angepasst.

Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Entwurfsprojekts werden verschiedene Themenfelder definiert:

- Bauen im Bestand
- Bautypologischer Entwurf
- Interdisziplinärer Holzbau
- Konstruktiver Entwurf
- Städtebaulicher Entwurf

Inhalt des Moduls ist ein Entwurfsprojekt, welches sich durch eine spezifische Schwerpunktsetzung in der Aufgabenstellung und der Bearbeitungsmethode auszeichnet. Die Bearbeitung erfolgt als Projekt im Entwurfsstudio. Vergleichbar mit der Arbeitssituation in einem Architektenbüro werden an der Berufswirklichkeit orientierte Planungsabläufe simuliert, in denen der praxisorientierte Austausch mit anderen Fachdisziplinen im Zentrum steht. Die Lehrinhalte der Seminare in den Modulbereichen „A - Konstruktion und Planung“, „B - Gebäudelehre und Städtebau“ sowie „C - Theorie und Methode“ können inhaltlich und methodisch in das Projektstudio eingebracht werden. Somit ergibt sich ein didaktisches Konzept eines Projektstudiums. Die Einbeziehung anderer Fachgebiete wie Stadt- und Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Energie- und Gebäudetechnik, Bauingenieurwesen und weiterer auch externer Fachleute in Form von Gastkritiken wird je nach Themenstellung vorgesehen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Projektbearbeitung.